

Dorferneuerung Zeholfing

Protokoll

Zum Stammtischtreffen am 09.05.2017

im Gasthaus Wimmer

anwesend:

Andrea Schwarzmeier

Franz Dullinger

Georg Hutterer

Thomas Kutscherauer

Alois Straubinger

Robert Kettl

Gerhard Kadletz

Besprochene Themen:

- Vorstellung der ersten Entwürfe für den Dorfplatz durch Frau Schanzer
voraussichtlich Anfang Juni
- In dieser Woche ist Frau Sykora (MKS) in den Dörfern mit der Kartierung der
Grünbestände beschäftigt
- Nach Erneuerung der Sitzauflagen am Flurbereinigungsdenkmal in Kleegarten
soll ein Fototermin für einen Zeitungsartikel abgehalten werden
- Der Veranstaltungskalender ist gut angelaufen. Eine Veröffentlichung soll
vierteljährlich erfolgen (in der Zeitung und an der Anschlagtafel); die Tabelle
im Internet wird laufend fortgeführt; zusätzlich werden die Termine an die
Stadt Landau gemeldet, zur Aufnahme in deren Veranstaltungskalender. Alois
Straubinger unterrichtet die Vereine

- Nik Sörtl würde bei Gelegenheit einen Vortrag über die Geschichte der ehemaligen Gemeinde Zeholfing halten. Andrea Schwarzmeier spricht mit ihm
- Herr Wagner vom Landratsamt DGF wurde über die angedachten Maßnahmen an der Kreisstraße unterrichtet. Die Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung und der Landkreis werden sich gegenseitig rechtzeitig über eventuelle Planungen informieren

- Das Katletz-Kunstwerk wurde in einer Leader-Sitzung behandelt. Thomas Schöffel war mit dabei. Auf Vorschlag von Schöffel könnte der gesamte angedachte Wanderweg um Zeholfing als Leader-Projekt vorgeschlagen werden.

Die Anwesenden schlagen vor, den Weg als „Historischen Rundwanderweg“ mit mehreren Attraktionen zu planen mit Anschluss an die Isar. Das Katletz-Kunstwerk könnte dabei ein wichtiges Highlight sein. Weitere mögliche Sehenswürdigkeiten: Blick auf Kothingeichendorf mit Darstellung der Kreisgrabenanlage (Vorschlag Florian Eibl), Aussichtsturm in Form eines historischen Vermessungsturms, Bienenlehrstand, Obstlehrpfad, Bewegungsparcours an der Isar, Kinderspielplatz mit Thema Steinzeit ect.

- Das leerstehende ehemalige Rainbow ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand und wahrscheinlich nicht zu erhalten. Jedoch sollte das historische Kellergewölbe erhalten werden.

Trotzdem wurden mögliche Nutzungen für öffentliche Räume besprochen:

-Räume für Landjugend und Mutter-Kind-Gruppe, jedoch sollte zunächst eine Umnutzung von vorhandenen Räumen im Pfarrheim/Feuerwehrhaus untersucht werden

- öffentliche Toiletten
- Seniorentagespflege
- Dorfladen

- Es wurde noch kurz die Findung von Kandidaten für die Vorstandswahl nach Anordnung des Dorferneuerungsverfahrens angesprochen

gez. Alois Straubinger